

**Der Vorstand schlägt vor, Ludwig F. Drapalik, HB9CWA,
zum Ehrenmitglied der USKA zu ernennen.**

Ludwig F. Drapalik wurde am 23. November 1937 geboren. Er absolvierte Schulen und Studium in Zürich und arbeitete als Elektroingenieur und später als technischer Redaktor in seiner eigenen Firma Delta Press. 1982 erwarb er die Lizenz als Funkamateurl. Zuerst war er als HB9RPY aktiv. Die CW-Prüfung bestand er 1984 und ist seither unter dem Rufzeichen HB9CWA bekannt.

1988, also vor zwanzig Jahren, gründete er die ILT-Schule in Zürich (ILT = Individuelle Lerntechnik), um es den angehenden Funkamateuren leichter zu machen, den notwendigen Stoff für die Prüfungen zu erlernen. Der Unterricht vermittelte exakt, was an den PTT- und später den BAKOM-Prüfungen verlangt wurde – nicht weniger, nicht mehr. Mittlerweile haben über 1000 Funkamateure ihre Lizenz mit Hilfe der Schule von Ludwig Drapalik geschafft. Etliche von ihnen hätten die Prüfung ohne die Hilfe der ILT-Schule wohl nicht bestanden.

HB9CWA machte in seinen Kursen immer viel Werbung für die USKA. Die meisten Schulabgänger wurden so auch aktive USKA-Mitglieder. Dank dem Wirken von Ludwig Drapalik verzeichnete die USKA in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich gut ausgebildeten Nachwuchs. Auch die Idee des Morsetrainingsgeräts Morsix stammt von HB9CWA; das Gerät hat etlichen Funkamateuren das Erlernen der Morsetelegrafie massiv erleichtert.

Ludwig Drapalik hat als aktiver Funkamateurl die Welt umsegelt und hält an verschiedenen Veranstaltungen Vorträge über Technik und Betriebstechnik auf Yachten, was wiederum etlichen Funkamateuren beim Verwirklichen eines Traumes weiterhilft.

Der USKA-Vorstand ist der Überzeugung, dass Wirken von Ludwig Drapalik, HB9CWA, im Dienste des Amateurfunks und der USKA vorbildlich ist und dass er deshalb ihn im Jubiläumsjahr der USKA (80 Jahre) und der ILT-Schule (20 Jahre) in den Stand der Ehrenmitglieder der USKA zu erheben ist.

Der Vorstand